

PRESSEAUSSENDUNG

Programmpräsentation der ersten Ausgabe von
**MODUS NOVUS – die offene Musik-Biennale des IfM
Osnabrück**
27.02. – 03.03.2023



Osnabrück, am 07.12.2022

MODUS NOVUS #1 – PATTERNS

Musik folgt Patterns. Jeder Rhythmus, jede Melodie, jeder Sound folgt bestimmten Mustern. Diese Muster nimmt man zwar nicht sofort wahr, sie sind aber tief in unserer Kultur verankert – und mit der Zeit auch veraltet. **MODUS NOVUS** – die offene Musik-Biennale des IfM Osnabrück – will diese Patterns nicht nur spürbar machen, sondern aktiv aufbrechen, que(e)ren, in Frage stellen und Neues schaffen.

MUSIKPÄDAGOGIK REVISITED.

In offenen Workshops treffen internationale Künstler:innen, Dozent:innen und Interessierte aufeinander, begraben konventionelle (Lehr-)Methoden und patriarchale Hierarchien und schaffen einen Raum für genre- und grenzüberschreitende Experimente, Arbeitsweisen und Formate. Teilnehmer:innen brauchen keine musikalischen Vorkenntnisse. Diverse Perspektiven in den Workshops sind für die Schaffung von Neuem unersetzlich.

Mit Soundpainting stellt die Performance-Koryphäe **Jean Baptiste Charlos** die mit Ceren Oran kreierte Methode zur Echtzeit-Komposition mittels eigens entwickelter Zeichensprache vor. Notenkenntnisse oder musikalische Vorerfahrung sind nicht gefragt. Musik ist hier für jede:n erlebbar. Mit **Dorian Concept**, dem internationalen Elektronik-Künstler & Autodidakten, der schon mit Größen wie Cinematic Orchestra oder Flying Lotus zusammen gearbeitet hat, wird ebenfalls ohne Notenblätter mit (elektronischen) Instrumenten und Effektgeräten experimentiert und so neue Wege der Musikvermittlung entwickelt. „Die Kommune“ von **Johannes Mandorfer** und **Uli Kühn** erprobt genreübergreifend musikalische und nicht-musikalische Zugänge in einer Art Versuchslabor. Hier wird im Geiste des Bauhaus 5 Tage in der **Fattoria Musica** zusammen gelebt, gearbeitet und experimentiert. **Winnie Brückner** kreierte mit Workshop-Teilnehmer:innen improvisatorisch Songs, die sich stets neu generieren und entfalten. Und **Marino Formenti** schweigt! Im Silent Workshop wird ohne Worte versucht, die eigene Vorstellung von der jeweiligen Musik zu verklanglichen. Ein wortloses aufeinander eingehen.

Teilnehmer:innen benötigen keine musikalischen Vorkenntnisse. Diverse Perspektiven in den Workshops sind für die Schaffung von Neuem unersetzlich.

Interessierte können sich **ab sofort** unter www.modusnovus.de für Workshops anmelden.

Eine Erneuerung findet auch architektonisch statt: Seit 2022 ist das neue Gebäude des Instituts für Musik der Hochschule Osnabrück und damit ein Ort, an dem kreativ, utopisch und provokant gedacht werden darf, eröffnet. Der architektonisch äußerst spannende Neubau wird auch Austragungsort der ersten Ausgabe von **MODUS NOVUS** sein.

Neben den fünftägigen Workshops vermitteln auch zahlreiche Rahmenprogrammpunkte die verschiedenen Biennale-Schwerpunkte.

Bei **Walking Concerts** lernt man am Eröffnungstag den Neubau musikalisch kennen. Die Räume des neuen IfM-Gebäudes werden in viele kleine Konzertflächen verwandelt, **musikalische Blinddates** laden zu Performances ein und das **Open House** der Kommune bietet einen Einblick in das Workshop-Geschehen.

Zum Bildmaterial

Kontakt:

Johannes Kerschbaummayr

Email: biennale@modusnovus.de

Die Dozent:innen:

Jean Baptiste Charlot:

Jean Baptiste Charlot ist Musiker und Tänzer. Er studierte Philosophie, hat einen Abschluss in Musiktheorie, Komposition, Flöte, Jazz, Kammermusik und spielt Bansuri (unterschiedliche Arten von indischen Flöten). Als ausgebildeter Soundpainter erforscht er interdisziplinäre Kompositionen und ortsabhängige Performances mit verschiedenen Ensembles.

Jean Baptiste Charlot ist außerdem Teil, des von Soundpainting Erfinder Walter Thompson gegründeten Echtzeit Kompositions Think Tanks. Sein Interesse an Tanz und Bewegung führte zum Studium von sowohl Tanz als auch der „Viewpoint Methode“ und er unterrichtet „Music for Movement“ an der Salzburg Experimental Academy of Dance (SEAD) in Österreich.

Dorian Concept:

Der Wiener Musiker und Produzent Oliver Johnson, besser bekannt als Dorian Concept, sorgt seit mittlerweile 15 Jahren regelmäßig für Furore an der Schnittstelle zwischen Intelligenter elektronischer Musik, Hip Hop und Jazz.

Er veröffentlicht seine Musik auf dem renommierten, in LA ansässigen Label Brainfeeder von Flying Lotus und auf dem visionären UK Label Ninja Tune.

Seine Studio Kollaborationen reichen von Cinematic Orchestra und Flying Lotus - mit denen er auch schon auf Tour ging, bis hin zu Thundercat und Taylor McFerrin.

Bei der Red Bull Music Academy fungierte er über Jahre als Vortragender und leitete Producing Workshops auf der ganzen Welt.

Bekanntheit erreichte er außerdem über seine DIY Videos auf YouTube, die mittlerweile Kult-Staus haben und bei denen er alles aus einem kleinen Micro Korg Synthesizer herausholt.

Marino Fromenti:

Marino Fromenti ist einer der interessantesten Musiker seiner Generation. Von der Los Angeles Times als „ein Glenn Gould des 21. Jahrhunderts“ bezeichnet, lässt ihn seine Faszination für das Neue und Unerwartete, stets neue Konzerterfahrungen und Beispiellose Projekte entstehen.

Seine Performances bestehen aus Interpretationen neuer Werke sowie aus Improvisationen und individuelle Reflexionen klassischer Meisterwerke. Seine jüngsten Projekte konzentrieren sich vor allem auf nicht-westliche und nicht-popkulturelle Projekte.

In innovative Klavierabenden („Kurtag's Ghosts“, „Liszt Inspections“, „Torso“) lässt Marino Fromenti intensive Dialoge zwischen den Werken in einem konstanten Fluss entstehen. Dieser neue Zugang wurde unter anderem im Lincoln Center New York, am Lucerne Festival, in der Wigmore Hall London und bei den New York Philharmonikern präsentiert.

Uli Kühn:

Uli Kühn begann mit Fünf Jahren Violine zu spielen, tauschte sie aber während zweier Kunststudien gegen den Computer aus, um multimedial arbeiten zu können. Nach dem Studium der Bildhauerei/Multimedia 2012 lehrt Uli auch an der Universität für Angewandte Kunst in Wien,

ist dort Mitbetreiber des Studio Praxistest, und lehrt auch. Nach Releases bei dem Label Moozak und Network autark stehen vor allem Liveauftritte im Vordergrund. Echtzeitanwendungen für Video und Klangerzeugung sind neben installativen Arbeiten ein Schwerpunkt der künstlerischen Arbeit.

Koproduktionen gibt es unter Anderem mit Thomas Wagensommerer, Hypercycle, Clemens Hausch und Jorge Sanchez. Werke und Werkbeteiligungen wurden unter Anderem mehrfach bei der ARS Electronica, Tsonami Festival Chile, Filmfest Dresden, Tonspur MQ, Komponistenforum mMittersill, Kunstradio Ö1, Soundframe, Vienna independent shorts und den Darmstädter Ferienkursen aufgeführt. Aufführungen gibt es dabei in Galerien, Konzerthäusern und Clubs.

Johannes Mandorfer:

Johannes Mandorfer ist österreichischer Musiker, Germanist und Bildender Künstler. Seine Arbeiten rücken die Verschränkung der Disziplinen in den Vordergrund. Musik befragt er in großräumigen Performances und Installation mit Vorliebe als Display von Raum und Zeit, während andererseits Sprache als Sound und Text als Baukasten einer sich wandelnden Wirklichkeit erkundet werden. Nach seinen Studien an der Universität für angewandte Kunst und der Universität Wien hat sich Johannes Mandorfer einen Namen am Schlagwerk der Band *Hearts Hearts* gemacht. Nach Auftritten in ganz Europa hat die Gruppe 2021 den AMADEUS Austrian Music Award (FM4) und diverse andere Musikpreise gewonnen. Für seine Inszenierung wandelnder Geigen "D-Fis-A #1" wurde er bereits 2011 mit dem Fred Adlmüller-Stipendium ausgezeichnet.

Winnie Brückner:

Winnie Brückner ist tätig als Sängerin, Komponistin und Dozentin für Jazzgesang, Jazzchor und Chorleitung an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Sie studierte Jazz-Gesang und Komposition in Weimar und Luzern und ist Preisträgerin des Leipziger Jazznachwuchs-Stipendiums, das sie für ihre A-cappella-Kompositionen erhielt. Sie ist Gründerin und künstlerische Leiterin des Vokalquartetts Niniwe, das zahlreiche Preise bei internationalen A-cappella-Wettbewerben u.a. in Graz, Tampere, Taipei und Aarhus gewonnen hat. Als Sängerin ist sie in verschiedenen Bands und Projekten tätig, zahlreiche CD-Einspielungen sowie Konzertreisen in ganz Europa, Asien und den USA. Lebt in Berlin.

Weblinks:

www.modusnovus.de

<https://modusnovus.de/programm-2022/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Dorian_Concept

<https://www.winniebrueckner.de/>

<https://marinoformenti.net/>